

Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter
Band: 14 (1956)

Rubrik: Worte des Dankes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

W O R T E D E S D A N K E S

Es ist uns ehrenvolle Pflicht, hier all denen, die uns in großzügiger und unvoreingenommener Weise geholfen haben, diese Neujahrsblätter herauszugeben, unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Auf die

E H R E N T A F E L D E R D O N A T O R E N

durften wir eintragen:

die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen in Luzern durch
Herrn Kreisdirektor Merz, dipl. ing. ETH, Luzern
den Regierungsrat des Kantons Solothurn
den Gemeinderat der Stadt Olten
den Bürgerrat der Bürgergemeinde Olten
die löbl. Hilarizunft zu Olten
Frau Frieda und Herrn Arnold von Arx-von Arx, dipl. Architekt ETH, Olten
Herrn Max Moor-Hagenbuch, Olten
die Schweiz. Speisewagengesellschaft Olten durch Herrn Dir. Seewer, Aarburg
die Verbandsmolkerei Olten durch Herrn Verwalter Merk und
die Herren Gebrüder Wernli, Biscuits- und Waffelfabrik, Trimbach

B E S O N D E R E V E R D I E N S T E

haben sich aber auch erworben der Direktionssekretär des Kreises II, Herr A n t o n E g g e r - m a n n in Luzern, durch freundliche Hinweise allgemeiner Natur und Befürwortung unserer Anliegen bei zuständiger Instanz, wie auch durch Überlassung des Bildes der ersten Dampfmaschine mit dem Text dazu aus der Hand des Erstellers der zeichnerischen Reproduktion. Sodann Herr W. G a ß m a n n von der Generaldirektion der SBB in B e r n durch aufschlußreiche Beratung und für bibliothekarische Leihgaben. — Ferner sei

D E R H E R Z L I C H S T E D A N K

ausgesprochen Herrn Dir. S p a h r, Vorsteher der Bundesbahnwerkstätte, wie auch Herrn B a h n h o f i n s p e k t o r K e l l e r h a l s für die wertvolle Ermöglichung der Subskription beim Werkstätte- und Bahnpersonal Olten, und dann auch Herrn A d o l f M e r z, dem Präsidenten des Historischen Museums, für die Übernahme der Erstellung mehrerer Klischees, wie gleichzeitig für manchen klugen Rat und für das aktive Interesse an der Sache. Es drängt uns aber auch, den M i t a r b e i t e r n i n W o r t u n d B i l d, welche ohne Ausnahme e h r e n h a l b e r mitmachten, wärmstens zu danken, und endlich sei auch der schuldige Dank den Mitgliedern der Redaktionskommission, die sich mit rühmlichem Eifer und vorbildlicher Selbstlosigkeit zur Verfügung gestellt haben, nicht vorenthalten.

D I E H E R A U S G E B E R I N : A K A D E M I A O L T E N



Entwurf: Kunstmaler Rudolf Munger, Bern
Ausführung: Glasmaler und Kunstglaserei Louis Halter, Bern
Größe der farbigen Glasscheibe: 29 × 39 cm